herpy

GECKOS

Satpura leopard gecko

Eublepharis satpuraensis

Ein mittelgroßer, bodenlebender Gecko aus laubabwerfenden Wäldern im zentralen Indien, mit beweglichen Augenlidern, samtartiger Haut und hellen Querbändern über Rücken und Schwanz. Er ist nachtaktiv und lebt von Insekten. Die Art wurde erst 2014 beschrieben, und die Pflege beruht auf der nah verwandten *Eublepharis macularius*.

Familie: Eublepharidae

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**12-13 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**10-20 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Trockenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**90 × 45 × 45 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**24-29 °C**
Sonnenplatz	**32-35 °C**
Temperatur, Nacht	**18-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder ein Männchen mit mehreren Weibchen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Gelege pro Jahr	**6-8**
Inkubation	**35-89 Tage** bei 27-32 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM
Über die Pflege von *Eublepharis satpuraensis* gibt es nur wenig Wissen. Das Klima im Verbreitungsgebiet ist warm mit einem kühlen, trockenen Winter, und der Lebensraum ist laubabwerfender Wald.

TEMPERATUR
Unter der Wärmequelle soll die Oberfläche 32-35 °C haben, und ein warmes Versteck soll bei etwa 32 °C liegen. Der Rest des Terrariums wird bei 24-29 °C gehalten, am kühlsten am gegenüberliegenden Ende.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER
Die Luftfeuchtigkeit wird bei 40-60 % gehalten, und das Terrarium soll gut belüftet sein, damit die Luft nicht steht.

LICHT UND UVB
Die Art ist in der Dämmerung und nachts aktiv, aber Licht am Tag regelt den Tagesrhythmus.

FÜTTERUNG
Das Tier frisst nur Insekten. Gib Heimchen, Mehl- und Riesenmehlwürmer, Dubia-Schaben, Seidenraupen und Larven der Schwarzen Soldatenfliege in wechselnder Reihenfolge, mindestens drei Sorten.

VERHALTEN UND UMGANG
Die Art ist tagsüber scheu und ab der Dämmerung aktiv. Lass neue Tiere zwei Wochen eingewöhnen, bevor sie angefasst werden, und gewöhne sie danach mit kurzen Einheiten von etwa 5 Minuten an die Hand.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET
Indien.